

Flörsheim am Main, 22.05.2017

Drucksache XVIII/0199-D

**Betr. Antrag der dfb-Fraktion in der Flörsheimer
Stadtverordnetenversammlung zur „Einrichtung von Jugendtreffs“**

Die dfb-Fraktion stellt gemäß **§ 12 Absatz 4 Satz 1** zur Vorbereitung einer Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vorab den Antrag „**Einrichtung von Jugendtreffs**“ an den **Sozial- und Kulturausschuss** zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt den Magistrat in Verbindung mit Herrn Markus Singer (wenn möglich), zu prüfen, inwieweit in Flörsheim „Jugendtreffs“ eingerichtet werden können.

Begründung:

Die Stadt Flörsheim möchte durch die Errichtung von Jugendtreffs den Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich auch außerhalb von Jugendzentren treffen zu können.

Diese Jugendtreffs sind in der Regel kleine Unterstände mit Sitzgelegenheiten (Bild als Beispiel) und sollten auf größeren Anlagen wie Skateboard - Anlage am Mainufer sowie im Stadtgarten oder in den unten aufgeführten Parks (wenn möglich) errichtet werden. Wenn in den aufgeführten Plätzen nicht möglich, sollten **anderweitige** Standorte gesucht und gefunden werden.

Wo können sich Jugendliche heute zu Tage noch aufhalten?

Auch in Flörsheim gibt es fast keine Möglichkeit mehr, sich als Jugendlicher in kleineren oder größeren Gruppen zu treffen. Aus diesem Grund suchen sie meist öffentliche Plätze auf, wie beispielsweise Spielplätze, oder treffen sich im Christian-Georg-Schütz-Park sowie in der Gustav-Stresemann-Anlage aber auch an der Streetball-Anlage in der Werner- von Siemensstraße. Dann kommt es aber oft dazu das sich sie Anwohner durch den Lärm den die Jugendlichen dort verursachen belästigt fühlen.



Beispiel: kleiner Unterstand mit Sitzgelegenheit

F.d.R.

gez.
Thomas Probst